

Smart Running mit der VCM Mobile App (+Foto)

Utl.: Der Vienna City Marathon, das Institut für Pervasive Computing der Johannes Kepler Universität Linz und der ÖAMTC präsentieren die neue VCM-App für Smart Phones.

Wien (OTS) - Rechtzeitig zum Vienna City Marathon am 15. April 2012 geht ab sofort die neue VCM Mobile App ins Rennen. Benutzer von iPhones, iPads, Android Phones und Android Tablets können sich mit einer Reihe attraktiver Serviceleistungen auf Österreichs größtes Sportereignis einstimmen. Die Applikation bietet neben Informationen für Teilnehmer auch Live-Darstellungen zum aktuellen Stand des Rennens und Mobilitätsinformationen für Anreise- und Ausweichmöglichkeiten in Echtzeit, die vom ÖAMTC bereit gestellt werden. Aus Veranstaltersicht ergibt sich die Möglichkeit, einen Überblick auf Zuschauerkonzentrationen anhand einer sogenannten "Heatmap" zu gewinnen und dadurch zur Sicherheit der Teilnehmer und des Publikums beizutragen. Zudem geht beim VCM der "Sports Community Token", ein intelligentes Sportarmband mit integrierten Chip-Technologien zur Speicherung und sinnvollen Nutzung von persönlichen Läuferdaten, in die Umsetzungsphase.

Zwtl.: VCM als Innovations-Marathon

"Der Vienna City Marathon hat sich in der Laufszene als Vorreiter auf dem Gebiet technologischer Innovationen einen Namen gemacht. Mit der VCM Mobile App legen wir ein neues Tool vor, das die Veranstaltung auf moderne Weise erlebbar macht und den praktischen Nutzen mit spannender Unterhaltung vereint. Die Serviceleistungen kommen Teilnehmern, Zuschauern und der Bevölkerung Wiens in gleicher Weise zu Gute", sagt Gerhard Wehr, Organisationsleiter des Vienna City Marathon. Bereits 1995 hat der VCM als erster großer Marathon die Zeitnehmung zur Gänze mittels der heute üblichen Chip-Zeitnehmung und ohne Back-Up Lösung durchgeführt. Im Jahr 2000 gelang mit dem SMS-Ergebnisdienst eine technologische Weltpremiere. Im Vorjahr wurde das VCM Emergency System für gesundheitsbezogene Informationen etabliert. Die VCM App und das Forschungsprojekt zum "Sports Community Token" sind die jüngsten Entwicklungen.

Zwtl.: VCM App für Läufer, Zuschauer und Bevölkerung

Die VCM App wurde von Univ.-Prof. Dr. Alois Ferscha und seinem Team am Institut für Pervasive Computing der Johannes Kepler Universität Linz entwickelt. "Zielsetzung war eine interaktive,

partizipative und qualitativ hochwertige Event App für den Vienna City Marathon zu programmieren", so Ferscha.

Die VCM App bietet über die Portierung der Event Website www.vienna-marathon.com hinaus attraktiven Mehrwert mit folgenden Features:

- * Countdown bis zum Startschuss
- * Newsreader & Aktuelles
- * Infos zur Teilnahme
- * Streckenkarten
- * Runner Tracking
- * Video Browser & Player
- * Ergebnisabfrage
- * Mobilitätsinformationen vom ÖAMTC

Zwtl.: Runner Tracking: Catch your runner, if you can!

Mit dem "Runner Tracking" kann jeder Benutzer während des Rennens verfolgen, wo sich ein bestimmter Läufer gerade befindet. Damit ist es die ideale Anwendung beispielsweise für das OMV Champions Race zwischen Paula Radcliffe und Haile Gebrselassie sowie für alle Fans, die einen oder mehrere Läufer im Rennen betreuen und anfeuern. Die aktuelle Position der gewählten Läufer wird in einer Streckenkarte angezeigt. Als Quelle dienen die Zwischenzeiten der 5km Punkte sowie beim Halbmarathon und im Ziel. Zusätzlich illustriert die App den individuellen Lauffortschritt mit Angaben von Durchschnittsgeschwindigkeit, Entfernung zum Ziel, Prognostizierte Lauf-Endzeit und den Abstand zu anderen observierten Läufern.

Zwtl.: App-Anwendung stärkt Sicherheit

Durch das freiwillige und anonyme Freigeben der Positionen der App Benutzer (ermittelt via GPS, Netzwerk und Mobilfunkzelle) kann eine sogenannte Heatmap generiert werden. Damit erhält man Aufschluss darüber, an welchen Stellen die Zuschaueransammlungen besonders dicht sind. Die Heatmap steht der Organisation zur Verfügung und soll der Sicherheit des Vienna City Marathon dienen.

Zwtl.: Mobilitätsinformationen in Echtzeit

Der ÖAMTC als Mobilitätspartner des Vienna City Marathon bringt sein umfassendes Know-How in Sachen Verkehr ein. Die Erzeugung eines

kompletten Verkehrslagebildes durch Zusammenführen der Informationen von Infrastrukturbetreibern und Exekutive sowie der Betrieb entsprechender Services zählt zum 'daily business' des Clubs.

"Ähnlich wie Unwetterkatastrophen oder Ferientermine stellen auch Großveranstaltungen eine besondere Herausforderung dar", erklärt Martin Paweletz, Leiter des Bereiches ÖAMTC-Medien. "In diesen Situationen zeigt sich wie wichtig hochqualitative und topaktuelle Mobilitätsinformationen sind." Die Experten der Abteilung für Mobilitätsinformationen beim Club haben in den vergangenen Jahren mehrfach an Verkehrskonzepten bei Großveranstaltungen mitgewirkt, Evaluierungen vorgenommen und Forschungsvorhaben unterstützt. Beispiele sind die Euro 2008 und Nova Rock in Nickelsdorf.

Analog zum VCM setzt auch der ÖAMTC bei der Generierung seiner Daten auf innovative Technologien. So fließen neben Meldungsdaten von Exekutive und Straßenerhaltern auch sogenannte Flow-Daten - anonymisierte von Fahrzeugen oder mitgeführten Geräten übermittelte Informationen über Position und Bewegungsgeschwindigkeiten - ein. "Zusätzlich werden während des Marathons von Begleitfahrzeugen via Satelliten-Ortung Positionsdaten geliefert", erklärt Paweletz. Dadurch kann zu jedem Zeitpunkt mitverfolgt werden, wo sich das Ende des Läuferfeldes gerade befindet, als Hinweis dafür, dass der jeweilige Streckenabschnitt bald wieder frei gegeben wird.

Für alle jene, die am Marathontag abseits der Veranstaltung unterwegs sein möchten oder müssen bietet der Club ab sofort alle verfügbaren Informationen auf seiner Homepage unter www.oeamtc.at/verkehr. Während des Marathons gibt es alle Live-Informationen nicht nur in der VCM-App, sondern auch in der ÖAMTC-smartphone-App (für android und iPhone) sowie auf www.oeamtc.at/maps. Alle Informationen vor und während der Laufveranstaltung können auch bei der Info-Hotline des Clubs unter 0810 120 120 (max. 0,073 EUR pro Min. Telekom-Tarif) eingeholt werden.

Zwtl.: Sports Community Token - das intelligente Armband

Der Vienna City Marathon 2012 wird auch zum ersten Testfeld für den "Sports Community Token". Was auf den ersten Blick wie ein attraktives Sportarmband aussieht, beinhaltet einen Chip, auf dem Teilnehmer wichtige Gesundheitsdaten freiwillig angeben können. Diese Informationen sind geschützt und verschlüsselt, sodass sie nur vom Sanitätsdienst des Roten Kreuzes an speziell eingerichteten Stationen

gelesen werden können. Im Ernstfall kann damit schneller und zielgerichteter geholfen werden. Der Sports Community Token ist eine Erweiterung zum VCM Emergency System, das im Vorjahr erstmals umgesetzt worden ist. Dabei können Teilnehmer vorab wichtige Daten wie Kontaktpersonen und gesundheitsbezogene Informationen (Allergien, Medikamente) angeben, die dem Rettungsdienst online zur Verfügung stehen. Mit dem "Token" stellt ein Läufer seine wichtigen Informationen nicht online, sondern führt sie stets mit sich. Am 15. April wird eine kleine Gruppe von VCM-Teilnehmern dieses intelligente Sportarmband erstmals testen, was den Entwicklern vom Institut für Pervasive Computing wichtige Aufschlüsse aus dem Praxiseinsatz bietet.

Aviso an die Redaktionen: Fotos zu dieser Meldung sind unter www.oeamtc.at/presse verfügbar.

Rückfragehinweis:

~

ÖAMTC-Öffentlichkeitsarbeit
Ralph Schüller
Tel.: +43 (0) 1 711 99-1218
<mailto:pressestelle@oeamtc.at>
<http://www.oeamtc.at>

Vienna City Marathon
Andreas Maier
Tel. +43 (0) 650 350 14 88
E-Mail: andreas@vienna-marathon.com
Web: www.vienna-marathon.com

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/250/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0135 2012-03-26/12:19

261219 Mär 12

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20120326_OTS0135